STEIGERWALD-KURIER

Kostenloses Anzeigenblatt
Telefon 09546/6070 · Fax 09546/6040

5. MÄRZ 2009

Nr. 837
Jahrgang 17

Musical am 21. März 2009 in der Steigerwaldhalle Burgebrach

Mit der „Chefsache" zum Erfolg

Nach einer begeisternden Premiere in Bamberg und Bayreuth sowie Kronach und Haßfurt spielt nun das Musical "CHEFSACHE" nun auch in der Burgebracher Steigerwaldhalle. Die Zuschauerreaktionen waren bisher überaus überwältigend „...Musik, Licht, Tanz brachten ein perfektes Musicalerlebnis. "...die Sänger und Sängerinnen, da braucht man nicht nach Hamburg oder Stuttgart zu fahren..."

Überwachung und unmenschliche Schikane – die kleine Modefirma Le Cactus steht dem nach der Übernahme durch einen Großkonzern scheinbar hilflos gegenüber. Nach den ersten harten Maßnahmen und Stellenstreichungen ist die Marschrichtung der neuen Leitung aber schnell klar: Bevormundung, Gängelung, Vorschriften und strenge Überwachung statt Teamwork, Empathie und Kreativität.

Doch die Mitarbeiter geben so schnell nicht auf und fangen an zu rebellieren, denn alle sind sich einig: diese Situation ist völlig untragbar und muss sich sofort ändern! Egal wie...

Fortsetzung Seite 2

Für den Bereich des Marktes Burgebrach und der Gemeinde Schönbrunn i. Steigerwald liegt das amtliche Mitteilungsblatt der VG Burgebrach bei.

Glas- und Bauelementehandel
MONTAGE VON FENSTERN, TÜREN UND HAUSTÜREN

IQ FENSTER SYSTEME
Besuchen Sie unsere Ausstellung !
GEALAN Kunststofffenster
Manfred Ditzel
Geusfelder Straße 6 • OT Wustviel
96181 RAUHENEBRACH
Tel. 09554/1620 • Fax 09554/8241

WASSER · WÄRME · SOLAR
Klug
* Spezialisierter Fachbetrieb für Wärmepumpen-Heizungen
96050 Bamberg • Böttgerstraße 6
Tel. 0951/5190185
Öl-/Gas-Kundendienst inkl. Heizungs-Check € 49,-
● Wärmepumpen
● Öl-/Gas-Anlagen
● Holz/Pellet
● Brennwerttechnik
● Solaranlagen
● Kundendienste

WEIKERT
Brunnenbau · Bohrungen
GmbH & Co. KG
Wir bieten Ihnen Sicherheit bei Prüfung, Planung und Durchführung von:
▼ Brunnenbohrungen
▼ Regenerierungen
▼ Sanierungen
▼ Baugrund- und Altlastenaufschluss
▼ Erdwärmebohrungen
▼ Pumpenservice
DVGW W 120 company
Zertifiziert nach W 120
Testen Sie uns!
Bamberger Straße 20 · 96172 Mühlhausen
Telefon 09548/8098 · Fax 09548/8260
info@weikert-brunnenbau.de
www.weikert-brunnenbau.de

Scheinfeld/Klosterdorf. Eine offene Kreismeisterschaft im Crosslauf (Leichtathletik Kreis Neustadt/Aisch) veranstaltet am 7. März 2009 der TSV 1860 Scheinfeld im Crosslauf. Beginn 11 Uhr, Scheinfeld-Klosterdorf an der Kirche. Laufgruppe offen für alle Schüler (1,4 - 2,8 km), Jugend (Mittelstrecke, 4,2 km), Hauptlauf (9,8 km). Gebühren: Schüler 1,50 Euro, Jug. 2 Euro, Erw. 5 Euro. Infos bei Annemarie Mader, 91443 Grappertshofen 41, Tel. 09162/ 1744, Fax 09162 923006. Meldung bis 6. 3. 09 (oder eine Stunde vor dem Lauf).

Fortsetzung von Seite 1

Musical am 21. März 2009 in der Steigerwaldhalle

Lokale Akteure bei der „Chefsache“

Und der CACTUS sticht... Das liebenswert-schrullige Personal der kleinen Modefirma Le Cactus bekämpft die unmenschliche Schikane der neuen Chefetage mit allen Mitteln!

Das temporeiche Musical mit dem in Bamberg gecastetem Ensemble unter der Regie dreier Bamberger, der Dipl.-Musikpädagogin Andrea Groh, der Dipl.-Schauspielerin Gertrud Eiselen und Olga Schmidt für die Choregraphie, wirft einen kritisch-schmunzelnden Blick auf die (möchtegern-) großen Chefs und das Musical-Genre. Die witzige und temporeiche Story wird mit Songs aus Hair, der Rocky Horror Show und von Queen, ABBA, Die Ärzte u.v.a verknüpft. Profis sind auch die Bandmitglieder unter der Leitung von Ralf Heidenreich, welcher auch als technischer Leiter fungiert.

"CHEFSACHE" ist nach dem erfolgreichen und viel umjubelten Vorgänger "THE GAME" mit über 6.000 begeisterten Besuchern in 15 ausverkauften Aufführungen in ganz Franken das zweite, äußerst viel versprechende Projekt der Musical-Kreativ-Werkstatt Bamberg. Gleich blieb auch diesmal die ursprüngliche Idee: Das Musical "CHEFSACHE" ist nicht ein Stück, das auf einige wenige Hauptdarsteller zugeschnitten ist, sondern es lebt als Ensemblestück von seinen vielen kleineren und größeren witzigen, traurigen und skurrilen Charakteren. Viele der Akteure können auf eine langjährige Bühnenerfahrung zurückblicken und stammen aus ganz Franken.

Mit Matthias Opel aus Burgebrach und Christian Oppelt aus Schlüsselfeld sind lokale Akteure im 35 Personen starken Ensemble mitwirkend. Beide lieben Musicals und haben ebenfalls schon in verschiedenen Musicalproduktionen ihre Leidenschaft ausleben können. Für Matthias Opel wirkt im Musical vor allem die Kombination von Schauspiel, Tanz und Gesang, wobei jeder der Mitwirkenden im Projekt seine eigenen Stärken einbringt. Weiter im Ensemble ist die ebenso erfahrene Sängerin Simone Christel, tätig bei Musikhaus Thomann. Für die Haare und Maske zuständig ist die Hairstylisten Michaela Reitz, Meister-Schülerin, ausgezeichnet als einer der Kammerbesten und ausgebildet von Haar-Scharf.

Karten für das Musical "CHEFSACHE" gibt es bei Claudia Bausewein und Haar-Scharf, Andreas Scharf, beide in der Hauptstraße in Burgebrach oder unter der Ticket-Hotline Tel. 0170/9543888. Weitere Informationen unter www.musical-kreativ-werkstatt.de.

Weitere Termine:

21. März:	Burgebrach, Steigerwaldhalle.
28. März:	Bamberg, Audimax Uni Bamberg.
25. April:	Bamberg, Audimax Uni Bamberg.
9. Mai:	Schweinfurt, Ev. Gemeindehaus.

Weitere Vorstellungen und Infos unter www.musical-kreativ-werkstatt.de
Kontakt: Andrea Groh, Tel. 0170/9543888.

Zahnärztlicher Notdienst

Bamberg-Stadt und -Land im Monat März 2009

07./08. 03. 09: Dr. David-Neundorfer Ulrike, 96047 Bamberg, Hainstraße 18, Tel. 0951/2082200. Dr. (UMF Temeschburg) Grau Christian, 96129 Strullendorf, Beethovenstraße 5, Tel. 09543/5220.

14./15. 03. 09: Dr. Fuß Hans Georg, 96049 Bamberg, Würzburger Straße 31, Tel. 0951/53170 u. 0951/51123. Dr. Dinse Juliane, 91332 Heiligenstadt, Hauptstraße 15, Tel. 09198/798.

21./22. 03. 09: Dr. Gallenz Stefan, 96047 Bamberg, Herzog-Max-Straße 9, Tel. 0951/23293. Dr. Grell Thomas, 96120 Bischberg, Regnitzstraße 3, Tel. 0951/64848.

28./29. 03. 09: Dr. med. dent. drs. Geus Michael MSc, 96047 Bamberg, Promenadestraße 9, Tel. 0951/24206. Dr. Günther Heinz-Michael, 96135 Stegaurach, Debringer Straße 22, Tel. 0951/29590.

„Karneval der Tiere“ von Musikern der Bamberger Symphoniker

Kinder-Kultur-ABO® eröffnet zweite Saison am 8. März

„Ich habe ´Peter und der Wolf` zum ersten Mal live von Musikern der Bamberger Symphoniker erlebt!“ Das konnten stolz die Abonnenten des ersten Kinder-Kultur-ABOs der Region Burgebrach und Schönbrunn von sich behaupten. Konzert, Theater und Lesung sind mit einer Eintrittskarte bezahlt – für preislich weniger als zwei Kinobesuche. Und wenn das Programm einmal nicht passt, kann die Karte einfach weitergegeben werden, weil sie übertragbar ist. Musik, Literatur und Schauspiel - original erlebt und ohne weite Wege.

Auftaktveranstaltung des zweiten Burgebracher Kinder-Kultur-ABOs ist das Konzert am Sonntag, 8. März 09, um 17 Uhr in der Steigerwaldhalle. Zehn Musiker der Bamberger Symphoniker spielen die eingängigen Melodien aus Camille Saint-Saens Komposition „Karneval der Tiere“. Ein Klassiker in der Musik, doch mit brandneuem Text der Münchener Schriftstellerin Henriette Wich als Geschichte dazu.

Am Sonntag, 17. Mai 09 um 14 Uhr geht es weiter mit einer Lesung in der Windeckhalle. War es in der vergangenen Saison die Kinderbuchklassikerin Ursel Scheffler, die noch einmal persönlich aus ihren Bestsellern lesend zu erleben war, so geht das Wort heuer an die knapp über 40jährige Autorin Alexandra Fischer-Hunold. Sie schreibt und liest sowohl für Leseanfänger wie für Leseprofis. Wer vorab schon einmal nach ihren Büchern stöbern möchte: In den Reihen des Loewe-Verlages wird man fündig – aber natürlich kann man sich auch am Büchertisch ein eigenes Buch mit Unterschrift besorgen....

Puppentheater mit kindergroßen Marionetten – dafür sind wieder „Die Muggnpfiffer“ Spezialisten. Ihr neues Stück gibt es am Sonntag, 21. Juni 09 um 14 Uhr in der Schulturnhalle Schönbrunn und heißt „Bruzzelia Quasselfuß“. Ganz ohne erhobenen Zeigefinger vermittelt die Truppe den Kindern eine wichtige Botschaft: Egal ob groß oder klein, dick oder dünn – entscheidend sind „Köpfchen“ und das, was man im Herzen trägt...

Als Saisonabschluss gibt es dieses Mal am Samstag, 18. Juli 09 um 14 ein Schauspiel im Pausenhof der Volksschule Burgebrach. Als Buch lässt sich die Geschichte „Piratenlissy“ schon einmal in Eurer Bücherei bestellen – doch wie das Ganze auf der Bühne aussieht, das kann man nur im Kinder-Kultur-ABO® sehen.

Denn die Schriftstellerin, die sich die „Piratenlissy“ ausdachte, hat ihre Geschichte vorher noch nie auf die Bühne gebracht. Dem Kinder-Kultur-ABO® hat sie es erlaubt! Sie heißt übrigens Ursel Scheffler...

Die Veranstaltungen des Kinder-Kultur-ABOs bieten Kultur zum Anfassen und nicht zum Abschalten. Sie öffnen Kindern im Alter zwischen vier und zwölf Jahren Türen für die „Schönen Künste“ – und zwar vor Ort, ohne langen Transport in Ballungszentren. Abonnements erhalten nur Kinder. Doch für Erwachsene und Kinder ohne ABO-Karte gibt es Karten zum erhöhten Einzelkartenpreis und solange Plätze vorhanden sind. Die Veranstaltungen dauern nicht länger als eine Stunde und haben keine Pause.

ABO-Karten zum Preis von 19 Euro sind in den beiden Rathäusern und Banken in Burgebrach und Schönbrunn erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie bei Elisabeth Thum, Tel. 09546/9416-15 oder im Internet unter: www.kinder-kultur-abo.de

- Individueller Innenausbau
- Exklusive Möbel
- Zimmertüren
- Haustüren und Fenster
- Fliegengitter

Schreinerei Alfons Waßmann
Mönchsambach 3
96138 Burgebrach
Tel. (09546) 230 • Fax (09546) 295
www.schreinerei-wassmann.de

Fußböden-Fleischmann
Parkett- und Fußbodentechnik
MEISTERBETRIEB
96129 Strullendorf · Heinrichstr. 31
Telefon 0 95 43 / 34 77 · Fax 0 95 43 / 38 27
info@fussboden-fleischmann.de · www.fussboden-fleischmann.de
Parkettböden
Mitglied der Innung für Parkett und Fußbodentechnik
• liefern • schleifen
• verlegen • versiegeln
50 JAHRE PARKETT- und FUSSBODENTECHNIK

SAGASSER hilf
GETRÄNKEFACHMÄRKTE
Mehrweg ist Klimaschutz.
Macht mit!

Schneider Weisse — 13,99 € — 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1Ltr. = 1,40€
Jever Pilsener oder Fun — 11,99 € — 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1Ltr. = 1,20€
Köstritzer Schwarzbier — 11,99 € — 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1Ltr. = 1,20€
Löwen Bräu Buttenheim Lager — 10,49 € — 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1Ltr. = 1,05€
Tucher Pils oder Übersee — 10,49 € — 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1Ltr. = 1,05€
Hasseröder Premium Pils — 9,99 € — 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1Ltr. = 1,00€
2007 Spätburgunder Rotwein lieblich (nicht in allen Märkten erhältlich) — 5,99 € — 1x0,75l, 1Ltr. = 7,99€
Zuccotti Garganega Prosecco Vino Frizzante (nicht in allen Märkten erhältlich) — 2,69 € — 1x0,75l, 1Ltr. = 3,59€
Schweppes Sortiment — PET 6,99 € — 6x1,0l + 2,40€ Pfand, 1Ltr. = 1,17€
Förstina Sprudel Schorlen oder Vital — PET 6,99 € — 12x0,75l + 3,30€ Pfand, 1Ltr. = 0,78€
Franken Brunnen Mineralwasser — PET 4,99 € — 12x1,0l + 3,30€ Pfand, 1Ltr. = 0,42€
Nawinta Cola-Mix — 4,44 € — 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1Ltr. = 0,44€

Angebote können regional abweichen. Druckfehler vorbehalten - Nur solange Vorrat reicht - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen

www.sagasser.de
Angebote gültig vom 5.3. - 11.3.09

96138 Burgebrach, Industriestraße 1 • 96157 Ebrach, Neudorfer Straße 21

ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK
LAUERHAAS
96185 Steinsdorf
Türkenfeldstr. 3
Tel. 09549/980528
Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8-12 u. 13-18 Uhr
Fr. 8-13 Uhr
• Einlagen für Beruf, Freizeit und Sport
• Schuhzurichtungen
• Reparaturen aller Art
Bequem – Schuh – Center
Modelle: Solidus, Theresia M., Finn-Comfort, Birkenstock
Alle Schuhe für lose Einlagen geeignet !

Unter die Lupe genommen:

AOK-Service und Kundenzufriedenheit

Bamberg. Zum vierten Mal in Folge hat der TÜV-SÜD die AOK Bayern mit dem begehrten TÜV-Siegel „Servicequalität und Kundenzufriedenheit“ ausgezeichnet. „Die AOK Bayern hat ihren anspruchsvollen Kurs, die Servicequalität beständig zu verbessern, erfolgreich fortgesetzt“, so Johann Höller von der Geschäftsleitung der TÜV-SÜD Management Service GmbH bei der Übergabe des Zertifikats. Von September bis November 2008 prüfte der TÜV-SÜD stichprobenweise Unternehmenseinheiten der AOK Bayern auf „Herz und Nieren“. Zusätzlich wurden sowohl Ergebnisse laufender Befragungen von AOK-Mitgliedern zur Kundenzufriedenheit als auch unangekündigte Testkäufe in der gesamten AOK Bayern in die Prüfung mit einbezogen. „Die erneute TÜV-Zertifizierung freut uns sehr“, bewertet Direktor Peter Weber die Auszeichnung für die AOK-Direktion Bamberg. Denn vor dem Hintergrund des heuer für alle Krankenkassen einheitlichen Beitragssatzes hätten die kundenorientierte Beratung, Ortsnähe und Mehrwertangebote eine immer größere Bedeutung, so Weber. Die AOK betreut im Raum Bamberg-Forchheim mehr als 100.000 Versicherte und rund 8.000 Arbeitgeber. Über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um deren Belange.

ANZEIGE

Reichmannsdorf. Die G7-Jugend des SC Reichmannsdorf wurde von der Firma „Sound-Service Veranstaltungstechnik“ mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Die „kleinen Kicker“ bedanken sich dafür ganz herzlich bei Reinhold Schellhorn. Im Bild von hinten links: Reinhold Schellhorn, Jan Vollmuth, Lou Aschenneller, Laura Harrer, Noah Harrer, Lukas Nicola, Raphael Schürger und Trainer Jürgen Harrer. Vorne: Lukas Harrer, Nico Söllmann, Luis Overath, Celina Schellhorn, Tim Reheuser.

Kindertheater in Hirschaid

Hirschaid. Der Markt Hirschaid bietet seit einigen Jahren schon Kindervorstellungen mit dem bekannten Bamberger Theater Chapeau Claque an. Damit soll ein Beitrag geleistet werden, schon die Kleinen ab 4 Jahren an das Schauspiel heran zu führen.
Folgende Termine und Stücke haben wir hierfür in diesem Jahr ausgewählt:
Sonntag, 22. März „Der kleine Eisbär“
Sonntag, 3. Mai „Biene Maja“
Sonntag, 8. November „Peterchens Mondfahrt“
Die erste Veranstaltung **„Der kleine Eisbär“** (nach Hans de Beer) findet am 22. März 2009 um 15 Uhr in der „RegnitzArena“ Hirschaid statt.
Kurze Inhaltsangabe: Papa Eisbär will seinem Sohn das Schwimmen beibringen. Als die beiden sich auf einer Eisscholle schlafen legen, bricht diese auseinander und Lars, der kleine Eisbär, treibt davon. Mit seiner Eisscholle und auf einem Fass wird Lars gen Süden getrieben und landet im Dschungel! Dort lernt er Hippo, das Flusspferd und viele neue Freunde kennen, die ihm ihre tropisch-bunte Heimat zeigen. Als Lars Heimweh bekommt, helfen ihm seine Freunde und Orka, der Wal bei seiner Rückkehr.
Die weiteren Stücke:
"Biene Maja" (nach Waldemar Bonsels)
Das Leben ist wundervoll! So empfindet es die kleine Biene Maja, wenn sie im Sonnenschein von Wiese zu Wiese fliegt und dabei allerlei Insekten kennen lernt. Doch hoppla! Einmal verfängt sie sich im Netz der Spinne Thekla und dann gerät sie auch noch in die Fänge der Hornissen!
Arme Maja! Aber so schnell gibt die vorwitzige kleine Biene nicht auf.
Peterchens Mondfahrt“ (nach Gerdt von Bassewitz)
Maikäfer Sumsemann will mit Hilfe seiner beiden Freunde Peterchen und Anneliese sein sechstes Beinchen zurückholen, das vor langer Zeit auf den Mond gezaubert wurde. Auf ihrer Reise erleben die drei Freunde spannende Abenteuer und lernen viele wunderliche Gestalten kennen: die liebenswerte Königin der Nacht, die wilde Blitzhexe, den ewig tropfenden Wassermann und natürlich das strenge Sandmännchen, das sie über die Milchstraße am Großen Bären vorbei durch dieses aufregende Abenteuer begleitet.
Eintrittskarten für die erste Veranstaltung gibt es ab sofort im Hirschaider Rathaus, Infotheke (Tel. 09543/8225-0). Die Eintrittspreise für eine Veranstaltung betragen: 5 Euro für Kinder/7,50 Euro für Erwachsene.

ANZEIGE

Oberharnsbach. Die F2-Jugend des SV Eintracht Ober-/Unterharnsbach möchte sich bei der Firma Erdbau Kehn Burgebrach für die gesponsorten Trainings-Anzüge bedanken. Auf dem Bild zu sehen sind (hintere Reihe): Trainer Markus Hüber und Michael Weisel, Sponsorin Fr. Kehn; mittlere Reihe: Andre Schäfer, Julian Kehn, Matthias Hartmann, Thomas Popp, Paul Raab; vordere Reihe: Julian Christel, Lukas Hoffmann, Lena Bayer, Dominik Metzner.

„Jugend forscht“ in Bamberg

Fabian Kremer gewinnt oberfränkischen Regionalentscheid

Bamberg/Burgebrach. In der Kongress- und Konzerthalle Bamberg wurde der oberfränkische Regionalentscheid des Wettbewerbs „Jugend forscht“ ausgetragen. Insgesamt haben sich diesmal unter dem Motto „Du willst es wissen“ 148 Teilnehmer mit genau 100 Arbeiten für „Jugend forscht“ in Oberfranken beworben. „Das ist der Beweis für den ungebrochenen Wissensdurst der Jugendlichen“, sagte die bayerische Umweltstaatssekretärin Melanie Huml bei der Preisverleihung. Oberfranken zähle, ihren Worten zufolge, sogar zu einem der teilnehmerstärksten Wettbewerbe in ganz Deutschland.

Sämtliche Teilnehmer hätten sich der Herausforderung gestellt, indem sie eigenständig eine interessante Fragestellung entwickelten und diese mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiteten, so der oberfränkische Regierungspräsident Wilhelm Wenning. Der Wettbewerb leiste damit vor allem einen herausragenden Beitrag zur Qualität der schulischen Bildung. Wettbewerbsleiter Stefan Gagel vom Arnold-Gymnasium in Neustadt bei Coburg bezeichnete "Kreativität und Wissensdrang der Jungforscher als beinahe grenzenlos".

Der Wettbewerb teilt sich in die Fachgebiete Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik, Technik und Arbeitswelt auf. Schüler unter 14 Jahren starten unter der Rubrik „Schüler experimentieren“ und alle älteren Jugendlichen bis 21 Jahre in der Rubrik „Jugend forscht“.

In der Konzert- und Kongresshalle in Bamberg präsentierten die jungen Forscher aus Oberfranken zwei Tage lang ihre Arbeiten. Geduldig erläuterten Sie die Ergebnisse ihrer Arbeiten einer fachkundigen Jury, die die Arbeiten gewissenhaft bewerteten.

Hierbei konnte der Burgebracher Fabian Kremer den Regionalsieg in dem Wettbewerb "Schüler experimentieren – Arbeitswelt" erringen. In seiner Arbeit „Geld in der Tüte“ entwickelte der elfjährige Schüler aus dem Clavius Gymnasium eine Bastelanleitung für einen Geldbeutel aus Tetra-Pak. Die Idee hierbei war, einen alltagstauglichen und kostengünstigen Geldbeutel zu entwerfen. Nach vielen Versuchen stellte sich eine Lösung aus Tetra-Pak und Klettverschluss am

geeignetsten dar. Die Materialkosten sind sehr gering, denn er wird aus gebrauchten Getränketüten hergestellt. Der Geldbeutel schont die Umwelt, sieht klasse aus und ist recycelbar.

In der Rubrik "Jugend forscht" kommen ebenfalls drei der sieben Regionalsieger aus Bamberger Gymnasien. Florian und Benjamin Krah, Clavius-Gymnasium (Thema: Kolateralschadenfreie Stickstofftorus-Löschanlage), Sandra Hinz, Eichendorff-Gymnasium (Das intelligente Notationsprogramm) und Robert Macsics, Dientzenhofer-Gymnasium (Elektroschrott - Recycling - Stofftrennung einer vergoldeten Kupfer-Zinn-Legierung).

„Jugend forscht“ wird von der Regionalinitiative Forum Zukunft Oberfranken – Oberfranken Offensiv mit den Patenunternehmen ausgerichtet. Sämtliche Sieger haben sich für den Landesentscheid qualifiziert. Wer hier gewinnt, tritt im Mai auf Bundesebene an.

Neue Kurse bei pro familia!

Bamberg. Ab sofort liegt das neue Frühjahr/Sommer-Programm bei der Beratungsstelle pro familia in der Willy-Lessing-Str. 16 und bei vielen anderen öffentlichen Stellen zur Abholung bereit. Das Angebot enthält eine Fülle bewährter und neuer Vorträge bzw. Gruppen rund um die Themen Verhütung, Schwangerschaft, Familie, Partnerschaft, Sexualität und Gesundheit. Infos und Anmeldung bei pro familia, Tel. 0951/133 900 oder bamberg@profamilia.de.

ps photovoltaik
Die ganze Kraft der Sonne.
Neue Mainstr. 12, 96191 Trunstadt
Tel.: 09503 / 503 02 86 Fax: 09503 / 500 17 74
BERATUNG – PLANUNG – AUSFÜHRUNG

ANDREAS Kiefer
SCHWIMMBAD-, TEICH-, SAUNABAU
Würzburger Straße 26
D-96138 Burgebrach
Tel.: 09546 5182
Fax: 09546 59 22 33
Mobil: 0179 13 44 363
Mail: info@spassimwasser.de
Home: www.spassimwasser.de

STRETZ
Baustoffhandel Baumarkt
Große Auswahl an Farben, Lacken, Holzschutzfarben und Malerzubehör !
96181 Rauhenebrach, OT Schindelsee 19
Telefon 0 95 49 / 10 61, Fax 0 95 49 / 10 47
www.stretz-baustoffe.de
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 7.00-12.00 Uhr und 13.00-17.30 Uhr
Fr. 7.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr, Sa. 7.00-12.00 Uhr

Holz baut Zukunft
Dämmen statt Zocken
Geld arbeitet nicht – Wir schon –
Dachsanierung mit Wärmedämmung aus einer Hand
Zimmerei & Holzbau
KREBS
Gewerbegebiet Süd · 96157 Ebrach
Tel.: 0 95 53-1658 · www.zimmerei-krebs.de

ANZEIGE

Die F-Jugend des DJK/SV Sambach in neuen Outfits

Sambach. „Kleider machen Leute“ so hatte Gottfried Keller – Autor des Romans „Die Leute von Seldwyla“ (1874) die Verwandlung des Schneidergesellen Strapinski in neuem Outfit beschrieben. Eine besondere Überraschung hatte vor wenigen Wochen die Fa. Noppenberger Solaranlagen, mit Firmensitz in Hallerndorf, für die F-Jugend des SV Sambach im Gepäck. Initiiert durch die Fam. Carmen und Bernd Reicheneder aus Steppach konnten sich die Kids über neue Trainingsanzüge freuen. Um zukünftig Verwechslungen der nahezu gleich großen Jungs zu vermeiden, wurden alle Anzüge mit Namen signiert. Im Namen des Vereins möchte sich auf diesem Wege nochmals der Betreuer der F-Jugend, Klaus Kropf, bei der Firma Helmut Noppenberger besonders bedanken. Vielleicht trifft der Romaninhalt auch auf die F-Jugend der DJK/SV Sambach zu und die neuen Trainingsanzüge bringen eine Verwandlung und den erhofften Erfolg mit sich.

Mehr Mut zur Familie

Bundespräsident Horst Köhler hat Ehrenpatenschaft für Lili-Marleen Mandel aus Priesendorf übernommen

Priesendorf. Bundespräsident Horst Köhler hat die Ehrenpatenschaft für Lili-Marleen Mandel übernommen, die als siebtes Kind der in Priesendorf lebenden Eltern Jasmin und Peter Mandel geboren wurde. Den "Mut zur Familie" unterstrich auch Bürgermeisterin Maria Beck in der kleinen Feierstunde. Die Familie Mandel wurde auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, dass Bundespräsident Horst Köhler beim siebten Kind die Patenschaft übernehmen kann. So bekam die siebenfache Mutter Jasmin Mandel die Patenschaftsurkunde offiziell in den Räumen der VG Lisberg überreicht. Dazu gab es noch 500 Euro, ein Bild des Bundespräsidenten und ein Präsent von der Gemeinde Priesendorf. Die Geschwister Gabriel, Nina, Michael, Ronja, Lucy und Raphael (im Alter von 2 bis 12 Jahren) freuen sich über den Nachwuchs und darüber, dass die kleine Lili-Marleen einen so prominenten Paten hat.

Foto: Karin Geyer

Pflege/Adoptivkinder - Kinder brauchen eine Familie

Bamberg. Am Dienstag, 10. März 2009, 19 Uhr, referiert Hildegard Götz vom Verein Pfad für Kinder, in der pro familia Bamberg, Willy-Lessing-Str. 16, über die Adoption oder die Pflege eines oder mehrerer Kinder. Die Referentin geht auf Fragen der Teilnehmer ein, da sie aus eigener Erfahrung um die spezielle Problematik dieses Themas weiß. Um eine Spende wird gebeten. Anmeldung bitte unter Tel. 0951/133900.

Sterbe- und Trauerrituale

Aberglaube oder Trauerpsychologie?

Bamberg. Eine Analyse der auch heute noch geübten Rituale bei Sterben und Abschiednahme belegt, dass es sich nicht um leere Hülsen nostalgischer Tradition, sondern im Sinne des Trauerprozesses um wichtige Handlungen handelt. Viele Berufsgruppen wie beispielsweise Ärzte und Pflegekräfte aber auch die Patienten und deren Angehörige haben mit Abschieds- und Trauerprozessen zu tun, weshalb sie die Bedeutung und Wirkung von Ritualen kennen sollen. Ihre Begleitung beim Sterbeprozess endet auch nicht mit dem Tod des Patienten, sondern verdichtet sich dann auf die Angehörigen.

Am Mittwoch, den 11. März um 19 Uhr veranstaltet die Hospiz-Akademie zu diesem Thema ein Abendseminar. Als Referenten konnte sie Prof. Dr. Sörries, den aus Funk und Fernsehen bekannten Direktor des Museums für Sepulkralkultur in Kassel gewinnen. Er wird viele Trauerrituale vorstellen und sie nach praktischen, religiösen, sozialen und magischen Aspekten sowie ihre trauerpsychologische Bedeutung analysieren.

Aus organisatorischen Gründen ist bei dieser Veranstaltung unbedingt eine Voranmeldung erforderlich. Anmeldungen werden werktags zwischen 9 und 12 Uhr unter Tel. 0951/9550722 entgegengenommen.

„Botschafter der Region“ präsentieren ihre Heimat

Wingersdorf. „Franken ist ein Paradies“, schwärmt Monika Burkard, Ländliche Gästeführerin aus Wingersdorf, einem Ortsteil der Gemeinde Frensdorf. Dass Besucher und Touristen Franken mit allen Sinnen erleben können, ist ihr ein Anliegen.

Die in Theorie und Praxis ausgebildeten zertifizierten „Ländlichen Gästeführer Franken e.V.“ verstehen sich als Botschafter der Region, als Bindglieder zur Landwirtschaft mit ihren Menschen und Traditionen. Hauptziel von Monika Burkard ist es, Besuchern den Reichen Ebrachgrund, in dem Natur, Kultur und regional-typische Besonderheiten eine reizvolle Verbindung eingehen, näher zu bringen. Die Attraktivität des ländlichen Raums zu vermitteln, seine Küche und Spezialitäten schmackhaft zu machen, aber auch die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte transparenter werden lassen, sieht sie als Aufgabe der Gästeführer. Darüber hinaus macht sie auf die Schönheit der Natur, auf die Möglichkeiten von Freizeit und Erholung aufmerksam. Für Burkard, zusammen mit 17 weiteren im Amt für Landwirtschaft und Forsten ausgebildet, war der „Weltgästeführertag“, Anlass für eine „Schnuppervorstellung“, zu der sie vor allem Zuhörer aus dem eigenen Ort begrüßen konnte.

Die Lage, nicht einmal 20 Kilometer von der Weltkulturerbestadt Bamberg entfernt, sei ideal für Gäste und Touristen, findet Monika Burkard. Den Besuchern Angebote zu unterbreiten, die von Kaffee und Kuchen bis hin zu Bierkeller- und Biergartenbesuchen oder Schnapsproben reichen, hält sie für eine reizvolle Aufgabe. Die Schmankerl der Region dürfen dabei nicht fehlen: Karpfen, Schäuferla und das gute Bier, das in 160 oberfränkischen Brauereien gebraut wird. „Wer all das einmal erschmeckt hat, kommt immer wieder!“

Über den kulinarischen Genüssen vergisst die Führerin nicht, auf das gut ausgebaute Radwegenetz hinzuweisen. Der Radtourismus habe in den letzten Jahren stark zugenommen, nicht zuletzt weil die Wege ziemlich eben verlaufen. Die Region zwischen Regnitz, Main, Jura und Steigerwald biete aber nicht nur Erholung pur, sondern auch ein Preis-Leistungsverhältnis, das kaum zu übertreffen sei. Auch viel zu entdecken gebe es hier: Schlüsselfeld mit seiner historischen Altstadt, Schloss Weißenstein in Pommersfelden und einen nur wenige Kilometer entfernten Golfplatz. Auf den Dörfern seien Tradition und Brauchtum noch fest verankert. Hier sei die Welt eben noch in Ordnung.

Ihren Standort an der Reichen Ebrach hatte Monika Burkard ganz bewusst gewählt. Mäandert das Bächlein doch auf einer Strecke von 50 Kilometern durch den Talgrund, um bei Hirschaid in die Regnitz zu münden. Viel Wissenswertes konnte die Bäuerin eines Vollerwerbsbetriebes über die Umgebung, ihre Gemeinde, die Landwirtschaft und den Landkreis weitergeben. Nicht zuletzt informierte sie über den benachbarten Aischgrund, „das größte Karpfengebiet Europas“, durch das eine 200 Kilometer lange „Karpfenstraße“ führe.

Evi Seeger

Ländliche Gästeführerin Monika Burkard und Maria Schmitt vom Landwirtschaftsamt Bamberg (von links), mit ihren Besuchern. Foto: Evi Seeger

wo's wächst!

GÄRTNEREI Klein TRABELSDORF

Am kommenden Wochenende, ab
Donnerstag, den **5. 3.** bis einschließlich
Samstag, den **7. 3.**, erwarten wir Sie
in unserer Gärtnerei mit vielen tollen Angeboten, z.B:

herrliche **Frühlingsprimeln** (Starke Pflanzen) je **-,50 €**

wunderschöne **Miniosterglocken** (lange Blühdauer) je **1,- €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12.00 u. 14-18.00 Uhr, Sa 8-13.00 Uhr

Markgrafen GETRÄNKEMARKT
96132 Schlüsselfeld
Attelsdorf 24 (neben Norma)
Telefon 0 95 52 / 92 12 47
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 8:30 - 13:30 Uhr
Familie Fischer freut sich auf Ihren Besuch!

ERDINGER WEISSBRÄU
Weißbier-Sortiment
zzgl. Pfand 3,10 €
20 x 0,5
Liter = 1,10 €
13,99 €

Auf Dauer günstig !
Angermann
Pils
zzgl. Pfand 3,10 €
20 x 0,5
Liter = 0,67 €
6,69 €

BONAQA®
Tablewater
Classic, Medium
zzgl. Pfand 3,30 €
12 x 1,0
Liter = 0,25 € PET
2,99 €

MINERALQUELLE BAD BRAMBACHER
Von der Natur zum Menschen
Naturell
zzgl. Pfand 3,00 €
6 x 1,5
Liter = 0,45 € PET
3,99 €

Förstina STAUDEL
SCHORLEN verschiedene Sorten
oder Vital-Sortiment
zzgl. Pfand 3,30 €
12 x 0,75 PET
Liter = 0,75 €
6,66 €

Bitte ein Bit
Bitburger
Premium Pils
zzgl. Pfand 3,10 €
20 x 0,5
Liter = 1,20 €
11,99 €

www.markgrafen.com
gültig bis 31.3.09 Irrtum vorbehalten – Abgabe nur in den haushaltsüblichen Mengen – so lange Vorrat reicht!

Besuch in Lahti beeindruckte deutsche Lehrer

Finnisches Schulsystem hautnah erlebt

Die Teilnehmer der VS Priesendorf kurz vor dem Abflug nach Finnland. Das Foto zeigt: Die Schüler Nicolas Seeberger und Thomas Daug, die Lehrkräfte Ute Tkocz und Mira Geiser sowie Schulleiter Wolfgang Kühnert.

Priesendorf. Voller Spannung und Vorfreude fieberte die Teilnehmergruppe der VS Priesendorf-Lisberg-Walsdorf dem Finnland-Aufenthalt in Lahti entgegen. Im Rahmen des Comeniusprojekts „Planting cultural identity, growing European Unity“ stattete Schulleiter Wolfgang Kühnert mit den Lehrkräften Ute Tkocz und Mira Geiser sowie den Schülern Thomas Daug und Nicolas Seeberger der finnischen Schule „Tiirismaan Peruskolou Lahden englanninkieliset luokat“ einen mehrtägigen Besuch ab, mit dem Ziel, Land und Leute sowie das finnische Schulsystem näher kennenzulernen.

In Lahti folgte zunächst die Begrüßung durch die finnische Lehrerin Pia Pahkonen. Man startete in der daran anschließenden Gesprächsrunde ein „Feedback“ hinsichtlich des ersten Projekts, nämlich der Weihnachtsbräuche in den einzelnen Ländern. Neben den finnischen Gastgebern waren auch Lehrkräfte aus Falmouth in Cornwall/England maßgeblich an dieser Runde beteiligt. Das Comenius-Projekt spiegelte sich in vielen Facetten. Für die Schüler Thomas Daug und Nicolas Seeberger, beides Schüler der 6. Klasse von Ute Tkocz, bedeutete es zunächst die sprachliche Hürde zu nehmen und konsequent englisch zu sprechen. Beide waren in Gastfamilien untergebracht und besuchten während dieser Zeit auch in Finnland den Unterricht.

Für die Lehrkräfte bedeutete es einmal mehr, den Unterricht in Finnland mitzuverfolgen und Einblicke ins finnische Schulsystem zu erhalten. Begeistert erzählte Ute Tkocz im Interview, dass in Finnland der Lehrer noch als Partner angesehen werde. Ist dies das Geheimrezept, warum die Finnen in der Pisa-Studie so hervorragend abschneiden? Vielleicht ein Teil davon. Die Lehrerausbildung ist hoch qualifiziert. Der Staat "vertraut" den Lehrern hinsichtlich des Lehrplans und dessen Umsetzung in die Praxis. Individuell werden Schwerpunkte gesetzt, wobei aber auch die Kreativität im Unterricht, der in der Regel von 9 bis 15 Uhr dauert, nicht kurz kommt. Bestandteil der „finnischen Schulfamilie“ ist auch, dass die Schüler bis zur 9. Jahrgangsstufe in einer Klasse bleiben, dann erst folgen Differenzierungen. Dies ist ein ganz gravierender Unterschied zum deutschen Schulsystem, der aber in Finnland seit Jahren so erfolgreich praktiziert wird.

Überzeugt habe auch die Mentalität und das „Wir-Gefühl“ der Schüler untereinander, so Ute Tkocz. „Mobbing“ ist hier eher ein Fremdwort, denn es werden Lösungen im Klassenverband gesucht. Neben den Naturwissenschaften wird in Finnland ein besonderes Augenmerk auf Fremdsprachenkenntnisse gelegt; von immenser Bedeutung sind aber auch die kreativen Unterrichtsfächer. Am Nachmittag stehen Fächer wie Sport (auch Skifahren und Schlittschuhlaufen), Basteln, Nähen, Musizieren, Töpfern, etc. auf dem Stundenplan.

Das nächste gemeinsame Projekt der Comenius-Teilnehmer lautet „Frühlingstänze“ (spring dance) und Brauchtum. Beim anschließenden Sightseeing hat man die finnische „Sportgröße“ und den mehrfachen Weltmeister Janne Ahonen bei den Sprungschanzen in Lahti zum Smalltalk getroffen (ein Autogramm musste natürlich auch sein).

Lehramtsanwärterin Mira Geiser hat im Rahmen dieses Projekts nun eine finnische Partnerklasse gefunden, die Interesse daran hat, eine e-Mail-Partnerschaft mit der 4. Klasse der VS Priesendorf aufzubauen. In Partner- und Kleingruppenarbeiten verfassen die Schüler kurze Mails, welche an die finnische Partnerklasse geschickt werden. Im Austausch bekommen die Schüler wöchentlich von den finnischen Schülern englische Nachrichten. So profitieren Schüler beider Länder. Sie kommen mit einer anderen Kultur und Sprache in Kontakt, erweitern ihren Wortschatz und ihre Computerkenntnisse.

Mit einem Koffer voller Erlebnisse und positiven Eindrücken im Gepäck steuerte das Priesendorfer Team wieder den heimatlichen Gefilden entgegen. Ein Gegenbesuch des finnischen und englischen Schulkommitees ist für den 6. bis 8. Mai 2009 in Priesendorf geplant. Alle sind gespannt, über welche weiteren Ergebnisse es aus „Planting cultural identity, growing European Unity“ bis dahin zu berichten gibt.

Karin Geyer

Ein finnischer Schulalltag - auffällig das moderne Design der Schultische.

Die teilnehmenden Lehrkräfte des Comeniusprojekts aus Finnland, England und Deutschland.

Ute Tkocz und Schulleiter Wolfgang Kühnert (re.) in Lahti mit der finnischen Sportgröße und Weltmeister Janne Ahonen (Mitte).

Dominik Winkler 2. Bayerischer Meister in Greco und Freistil

Insgesamt 7 Medaillen für Burgebrachs Nachwuchs

Penzberg/Unterdürrbach. Die bayerischen Meisterschaften der A- und C Jugendlichen, sowie der weiblichen Jugend fanden in Penzberg im freien Kampfstil und in Unterdürrbach im griechisch-römischen Kampfstil statt. Trainer Günter Montag freute sich über das erfolgreiche Abschneiden seiner Schützlinge. "Mit sieben Medaillen bin ich sehr zufrieden. Unsere weiblichen Aktiven haben sogar drei Medaillen dazu gesteuert. Unser gutes Training zahlt sich sichtbar aus." Dominik Winkler konnte sich bei beiden Meisterschaften auf den 2.Platz vorkämpfen. Mit 7 Siegen und zwei knappen Punktniederlagen holte er sich verdient zweimal die Silbermedaille. Christopher Rippl konnte mit drei Siegen und zwei Niederlagen die Bronzemedaille im freien Kampfstil erkämpfen. Vasili Govedarica belegte im freien Kampfstil Bronze und in Greco den 4. Platz. Fünfter (Freistil) und Sechster (Greco) wurde Alexander Giehl.

Dominik Winkler (links) holte zweimal Silber bei den Bayerischen Meisterschaften und Christopher Rippl (rechts) erkämpfte Bronze im freien Kampfstil für den TSV Burgebrach.

Weibliche Jugend sehr erfolgreich

Anna Röckelein gewann ihren Finalkampf sicher und holte sich damit die Goldmedaille. Steffi Uzelino erkämpfte mit drei Siegen und einer Niederlage die Silbermedaille. Denise Krapp holte sich Bronze. Anna Lena Schreiner wurde Vierte und Sophia Krapp belegte den fünften Platz.

Die erfolgreiche weibliche Jugend vom TSV Burgebrach bei der Bayerischen Meisterschaft. Von links: Anna Röckelein (Gold), Denise Krapp (Bronze), Steffi Uzelino (Silber), Sophia Krapp (5. Platz) und Anna Lena Schreiner (4. Platz).

Hallenturnier im OAZ Trossenfurt

Kirchaich. Der FC Bayern-Fanclub, der TSV Kirchaich und der Kindergarten Kirchaich veranstalten von Freitag, den 6. März bis Sonntag, den 8. März 2009, ein Fußball-Hallenturnier im OAZ in Trossenfurt.
Die Spiele finden an folgenden Terminen statt: Freitag, 6. März: U-15 -Turnier, Beginn: 16.30 Uhr. Samstag, 7. März 2009: U-9-Turnier, Beginn: 9 Uhr. Samstag, den 7. März 09: U-11-Turnier, Beginn: 12.30 Uhr und 15.30 Uhr. Sonntag, 8. März 09: U-7-Turnier, Beginn: 8.40 Uhr. Sonntag, 8. März 09: U-13-Turnier, Beginn: 12.30 Uhr. Sonntag, 8. März 09: Ministrantenturnier ab 15.30 Uhr.

IHRER GESUNDHEIT ZULIEBE
中華按摩
AKUPUNKT-MASSAGE®

Praxis für Ganzheitliche Massagen

Wirbelsäulen- und Gelenktherapie
Akupunktmassage nach Penzel
Narbenbehandlung
Fußreflexzonentherapie/Marquardt
Therapien mit Rezept

Geschenk-gutscheine

Das neue Familienstellen n. Hellinger - Selbsterfahrung in Einzelsitzung und in Gruppen

Karin Bauer, 96193 Wachenroth
Telefon 09548/982848

Das Entspannungstraining nach Jacobson

ist eine sehr wohltuende und effektive Methode, um sich auf körperlicher und seelischer Ebene zu entspannen.
In einem Kurs von acht Einheiten haben Sie die Möglichkeit, diese Art der Entspannung kennenzulernen und einzuüben. Somit können Sie letztlich auch stressbedingten Gesundheitsrisiken entgegenwirken.

Die Krankenkassen bezuschussen die Kurse.

Nächster Vormittagskurs: ab Mi., den 11. 3. 09 um 9.15 Uhr
Nächster Abendkurs: ab Mo., den 9. 3. 09 um 20.00 Uhr

Anmeldung und Information bei
Ursula Schwarz, Dipl.-Psychologin und Psychotherapeutin, Steigerwaldstr. 1, 96194 Walsdorf, Tel. 09549/989293

„Bei uns kriegen Sie Ihr Fett weg“

Genussvoll und gelassen durch die Fastenzeit
mit den Nordic-Walking Angeboten der AOK

Bewegungstreffs, samstags 15.00 - 16.30 Uhr
Ort: Bamberg, Hauptsmoorwald,
Parkplatz Armeestraße (am Ende der Moosstr. stadtauswärts)

Was?	Wann?
Entspannen mit Nordic Walking	Sa, 07.03.09
Walking mit allen Sinnen	Sa, 14.03.09
2 km-Walking-Fitnesstest (400 Punkte für das Prämienprogramm)	Sa, 21.03.09
Kraft tanken mit Nordic Walking	Sa, 28.03.09

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Weitere Informationen unter www.aok.de

AOK Bayern - Die Gesundheitskasse
Direktion Bamberg
Ihr starkes Team in Bayern
AOK Die Gesundheitskasse.

Gesangverein Walsdorf bot Unterhaltung vom Feinsten

Da blieb kein Auge trocken …

Walsdorf. Wieder einmal begeisterte der Gesangverein Walsdorf mit seinem Faschingsprogramm. Über „Blader, Jogger, Walker“ bis zu Loriots „Herrenmode“ wurden Sketche vom Feinsten geboten. Der Saal des Gasthauses „Weißes Lamm“ war ausverkauft.

Nach der charmanten Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Gesangvereins, Rüdiger Hartmann, führte „Regisseur“ und Chorleiter Werner Auer humorvoll durch das Programm des Abends. Die Faschingstruppe hatte sich hierfür ordentlich ins Zeug gelegt, um des Publikum mit tollen Einlagen und Sketchen zu begeistern.

Den Anfang machte die „Fahnenbraut“ Wolfgang Ullrich, die das 130jährige Jubiläum des Vereins nochmals Revue passieren ließ. Dass es dabei natürlich allerlei amüsantes aus dem „Nähkästchen“ zu berichten gab, versteht sich von selbst und wurde vom Publikum mit entsprechenden Lachsalven honoriert.

Als nächstes erklärten die beiden „Schafberger“ Klaus Rakette und Ralf Zenkel in ihrem Vortrag „Blader, Jogger, Walker“ die verschiedenen Möglichkeiten der Fortbewegung und die feinen, aber gravierenden Unterschiede, sowohl in der Bewegung als auch im Outfit dieser Freizeitsportler. Das Ergebnis dieser hochgeistigen Untersuchung brachte Klaus Rakette auf den Nenner: „Wenn Blöda hinter Bläder bläden, bläden Bläder hinter Blöda her“. Ein Riesenapplaus war hier der Lohn.

„Herrenmode“ hieß das nun folgende Stück von Loriot. Die Zuschauer hielt es kaum mehr auf den Plätzen, als Rüdiger Hartmann, Wolfgang Ullrich, Roland Mahr, Leo Amm, Karin Auer, Stefan Kachelmann, Vincenz Petruschke und Kurt Hümmer diesen Loriot-Klassiker zum Besten gaben. „Das war Spitze und kaum mehr zu toppen“, so die Meinung des Publikums, was der langanhaltende Beifall auch bestätigte.

Fernsehreif war wieder der Auftritt von Karin Auer als „Bedienung vom weißen Lamm“. In unnachahmlicher Art und temperamentvoll im Vortrag, strapazierte sie mit Gegebenheiten aus dem Ortsgeschehen die Lachmuskeln der Gäste. Ob Gemeinderat, die beiden Bürgermeister, Geschäftsleute, der schönste Postbote Deutschlands, Heinzi Baureis, Kreisbrandmeister Tornau oder der Stammtisch im „Weißen Lamm“, nichts blieb vor dem Schlappmaul sicher! Sogar vor ihrem eigenen Ehemann machte sie nicht halt. Ein Vortrag der Extraklasse!

Die Metzgerei „Sockenpack“, aus der Feder von Klaus Rakette, war das nächste Spektakel auf dem Programm. Eine nicht alltägliche Unterhaltung im Metzgereiladen zwischen der Verkäuferin und ihren Kunden. Daß dabei ihr Chef der Metzgermeister, der Herr Pfarrer, der Bürgermeister und natürlich andere ortsbekannte „Prominente“ nicht fehlen durften, versteht sich von selbst. Frenetischen Beifall vom Publikum gab's zu Hauf!

Den Schlusspunkt des Abends setzte die Faschingstruppe mit einem Schlagerpotpourri der besonderen Art: Von „Johannes Heesters“ (Leo Amm), über „Heino“ (Stefan Kachelmann), „Rex Gildo“ (Holger Kachelmann) bis „Max Raabe“ (Kurt Hümmer) und viele andere Interpreten, war die Welt der „Evergreens“ bestens vertreten und die Stimmung auf dem Höhepunkt. Michael Ullrich übernahm nun die musikalische Unterhaltung und hielt das Publikum in Tanzlaune bis in die frühen Morgenstunden.

Seniorenfasching in Schönbrunn

Schönbrunn. Zu seiner diesjährigen Faschingsveranstaltung lud der Seniorenclub Schönbrunn in den Saal der Gaststätte Wernsdörfer ein. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken folgte ein buntes Programm. Zunächst stiegen Marcel Lieb und Christiane Hollet als Brautpaar in die Bütt, danach konnte man Anni Martin, Lisa Dietz und Hans Kaiser als Schulklasse sehen.

Auch Christine Schweda gab als Malerin und Pfarrsekretärin ihr Bestes. Zwischen den Sketchen wurde das Publikum von Herrn Schmitt musikalisch in die richtige Faschingsstimmung gebracht.

Schlüsselfeld. Kunterbunt ging es rund in Schlüsselfeld: mit Prinzessin, Biene und Pirat kamen die Spatzennestkinder voll in Fahrt. Gerade in der Faschingszeit tanzten und sangen die Kinder mit großer Begeisterung. Es wurden bunte Faschingshüte gebastelt und dazu lustige Spiele gemacht. Zurzeit können im Spatzennest neue Kinder aufgenommen werden. Wer sich über die Spielgruppe informieren möchte, kann sich gerne telefonisch oder persönlich im Spatzennest Schlüsselfeld in der Stadthalle melden (Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 0151/14807888).

Johanniter eröffnen Mittagstisch

Schlüsselfeld. Die Johanniter bieten ab sofort in Schlüsselfeld jeden Montag, Mittwoch und Freitag ab 12 Uhr einen Mittagstisch im "Haus der Begegnung", Marktplatz 30, an. Zweiter Bürgermeister Fritz Stütz sowie zahlreiche Gäste kamen zur Eröffnung und ließen es sich gut schmecken. "Ich freue mich sehr über das neue Begegnungsangebot in Schlüsselfeld und hoffe, dass das "Haus der Begegnung" zu einem echten Treffpunkt wird", so Stütz.
Auch Oliver Pilz, Regionalleiter der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Oberfranken-Neustadt/Aisch, betont: "Wir möchten, dass sich das "Haus der Begegnung" mit Leben füllt. Jeder ist willkommen." Außerdem können bei Bedarf Räume für Gruppentreffen zur Verfügung gestellt werden. Zur Zeit werden die Räumlichkeiten unter anderem von der Johanniter-Jugendgruppe sowie zur Gestaltung von Betreuungsnachmittagen für Demenzkranke genutzt.

Den Kopf frei kriegen

Bamberg. Zu diesem Thema bietet das Kolping-Bildungswerk am Samstag, 7. März 2009 von 9 bis 16.15 Uhr, ein Seminar an. Sie lernen, leicht und spürbar mit einer persönliche Methode die Entspannung zu finden und diese zu Ihrem Alltag zu machen. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0951/519470, Hartmannstraße 7, 96050 Bamberg.

Depression - oder nur schlecht drauf?

Bamberg. Dipl. Ehe- und Familienberaterin Ingeborg Meusel referiert am 9. 3. 09, 19 Uhr, in den Räumen von pro familia, Willy-Lessing-Str. 16, Bamberg über das Thema Depression. Das Leid der Betroffenen und der Angehörigen ist groß, denn die Depression wird oft nicht ernst genommen oder als Erkrankung nicht akzeptiert. Chancen auf eine schnelle, fachgerechte Hilfe werden damit vergeben. Der Vortrag möchte Anstoss geben, sich mit der Depression auseinander zu setzen und Mut machen, sich helfen zu lassen. Ein Kostenbeitrag wird erhoben. Um Anmeldung unter Tel. 0951/133900 wird gebeten.

Qualität aus örtlichen Fachgeschäften

Am **08. März 2008** ist **Markttag** in Burgebrach!

Angela's Blumenladen
Lust auf Frühling?
8. März: Marktsonntag + Frauentag
Jede Frau erhält ein Geschenk!
Marktsonntag geöffnet!

Jeans & Fashion PANZER
Die aktuelle Frühjahrsmode ist eingetroffen!
ANGELS
Bei Kauf einer **Angel-Jeans** erhalten Sie ein attraktives Shopping-Bag (Handtasche) **gratis!**
JETZT NEU: **GIN FIZZ -women-**
Damenmode in Übergrößen bis Größe 52.

Boutique CALYPSO
VERO MODA
Trench-Coat ab **19,95 EUR**
Strickjacke ab **19,95 EUR**
Stark reduzierte Einzelteile!
Marktsonntag geöffnet!

APOTHEKE RATHAUS
Der Trend
S.Oliver Parfum casual women + men
Replay Parfum for women + for men

Claudia **Bausewein**
Zum Markttag:
Neue Musikkarten in großer Auswahl!
Marktsonntag geöffnet!

Schuhhaus Murk
Den Frühling begrüßen!
Jetzt ist der Mode-Start für Schuhfans. Die neue Kollektion ist eingetroffen!
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30 - 12.30
13.30 - 18.00
Sa 8.30 - 13.30 Uhr
Marktsonntag geöffnet!

optik kornblum
40% Rabatt
Sonnenbrillen mit dem Punkt
Marktsonntag geöffnet!

Nicole's Frisurentreff
Plantur 39
Plantur 39. Shampoo + Tonikum speziell für feines und brüchiges Haar. Aktiviert die Haarwurzel schon beim Waschen!
Je **8,99 EUR**

60 JAHRE
Marktsonntag geöffnet!
SCHMÄLING
JUWELIER · UHRMACHER · TRAURINGE
www.schmucktraum.de
Ab sofort bis zum 15.03.09 tolle Angebote bis z.T. 40% reduziert!
Die neuesten Uhren- und Schmuckmodelle. Charms, Beads, Giorgio Martello, Luxenter ...
Trauringtage: 07. und 08.03.09
Bitte Termin unter 09546 / 92 11 11 vereinbaren.

Ortskern Burgebrach
Einkaufen vor Ort spart Zeit und Geld.

Frühjahrsmarkt in Burgebrach

www.fliesen-montag-hollet.de
Mo.-Fr. v. 9-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr od. nach Vereinbarung
Marktsonntag, 8. 3. 09, mit „Tag der offenen Tür" von 11-17 Uhr geöffnet !
Gerne begrüßen wir Sie in unseren Ausstellungsräumen.
Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf !
Kapellenfeld 11
96138 Burgebrach
Telefon 09546/595997
Montag & Hollet GmbH
Fliesen Ausstellung
Fliesen • Platten • Mosaik • Natursteine
www.fliesen-montag-hollet.de

Am 8. März 2009 lädt der Markt Burgebrach zu einem Frühjahrsmarkttag ein. Der Markt findet in der Haupt- und Marktstraße von 10 bis 18 Uhr statt. Über 40 Marktbeschicker haben ihr Kommen zugesagt und präsentieren ihr reichhaltiges Warensortiment – zum Beispiel mit einem großen Angebot an Blumen, Pflanzen und Sämereien, österlichen Wohnaccessoires, Geschenkartikel, Schmuck, Uhren, Haushaltsartikeln, Lederwaren, Strumpfwaren und Textilien, floristische Bastelsachen, Spielwaren, Werkzeug, Korbwaren, landwirtschaftlichen Kleinbedarf, Insektenschutzfenstern, Gesundheitsprodukten, Gewürze und Tee sowie einheimisches Obst. Für das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls bestens gesorgt mit gebrannten Mandeln, dänischen Eisspezialitäten, Haribo, Meerrettich, regionalen Spezialitäten und Grillspezialitäten. Des Weiteren hat sich auch ein Scherenschleifer angemeldet, der vor Ort mitgebrachte Messer und Scheren schleift.

Darüber hinaus dürfen sämtliche Verkaufsstellen in Burgebrach und allen zum Markt Burgebrach gehörenden Gemeindeteilen von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein.

Die Elternschaft der Kindergärten St. Vitus und St. Anna veranstalten einen Osterbasar im Bürgerhaus. Angeboten werden Osterdekoratio-

FINANZPLANUNG
NEUBAUER · KERN · ZIEGRA

Markttag am Sonntag, den 08.03.2009 in Burgebrach

Zu unserem Marktstand mit Tombolaverlosung laden wir alle Kunden und Besucher recht herzlich ein.

1. Preis: **PKW-Fahrsicherheitstraining für 2 Personen**
2. Preis: **Apple iPod 2 GB**
3. Preis: **Familienausflug ins Palm Beach**
Weitere Preise: **7 x 2 Kinogutscheine**

Für unsere kleinen Besucher gibt es ein Glücksrad mit attraktiven Preisen.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück.

Ihre Finanzplanung Steffen Neubauer e.K.
Alexander Kern e.K.
Norman Ziegra e.K.
Burgebrach
Tel: 09546 592516

Wir haben keinen Glaspalast!
Wir haben faire Preise
und guten Service.
SPÖRLEIN
Service macht den Unterschied!
Neuwagen – Jahreswagen – Gebrauchtwagen
Service
Nutzfahrzeuge
Verkauf:
Robert Stosic, Tel. 0175/2372977
Bamberger Straße 8 – 96138 BURGEBRACH
Telefon 09546/361 – Telefax 09546/8494
www.autohaus-spoerlein.de

Markttreiben in der Haupt- und Marktstraße von 10 bis 18 Uhr – Zahlreiche Geschäfte haben von 13 bis 18 Uhr geöffnet !

nen und Geschenkartikel sowie Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt den Kindern beider Kindergärten zugute.
Am Nachmittag bieten die Ebrachtaler Musikanten Burgebrach vor dem Bürgerhaus in der Hauptstraße ein Standkonzert, beginnend um 14 Uhr bis 14.45 Uhr mit dem Anfänger-Orchester, von 15 bis 16 Uhr unterhält das Hauptorchester.

Fränkische Woche beim Schwana-Wirt

Burgebrach, Hauptstr. 16, Tel. 09546/306
www.schwanawirt.de

vom 6.–8. März 2008

VORSPEISEN: Leberklößchensuppe, Kartoffelsuppe im Brottopf

HAUPTSPEISEN:

vom Schwein	hausgem. fränkische K & K Bratwürste, Dörrfleisch und Bohnenkerne, Schäuferla
vom Kalb	Kalbsbraten
vom Rind	Rindfleisch mit Kren, Sauerbraten
vom Wild	Wildschweinbraten
Geflügel	Täubla
Fisch	Karpfen, Forellen, Waller

NACHTISCH: Kartäuser-Klöße, Grießschnitten

Brauerei und Gasthof Schwan – Burgebrach –

Betriebsurlaub vom 10. bis einschließlich 29. 3. 09

Wir laden Sie herzlich ein am 8. 3. 2009 zum

MARKTSONNTAG !

Neu beim BauSpezi: Alles zum Stricken – von Wolle über Zwirn bis zur Nadel

Bodentest und Rasenberatung

Fa. Oscorna bietet an:
Bitte entnehmen Sie in Ihrem Garten bzw. Rasen an verschiedenen Stellen spatentief Erde, mischen diese und bringen ca. 1 Liter Erde in einem Gefäß zur Untersuchung mit. Sie erhalten eine schriftliche Auswertung über pH-Wert und Bodenaktivität zusammen mit einem fachkundigen Düngevorschlag.
Gerne informieren wir Sie auch, wie Sie auf natürliche Weise mögliche Rasenprobleme dauerhaft beheben können. Bringen Sie hierzu einen Rasenausstich (Würfel) mit.

Auf alle Holz-/Kohleöfen gibt es am Marktsonntag 50% Sonderrabatt
(solange Vorrat reicht !)

Geöffnet von 13 bis 17 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie mit Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen !

Große Verlosung mit tollen Preisen
Bohrmaschine / Flex / Laserwasserwaage
Lospreis: 1.- €

bauSpezi®
Bau+Gartencenter
BURGEBRACH
Am Sportplatz 4 · 96138 Burgebrach
Telefon (0 95 46) 68 03 · Fax (0 95 46) 283
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–18.00 Uhr · Sa. 8.00–13.00 Uhr

Der freundliche Baumarkt ganz in Ihrer Nähe!
Schaun' Sie doch mal rein!

Spielvereinigung feierte Fasching

Die "Vier vom Wertstoffhof" in den blauen Papiertonnen (von rechts): Angela Ullrich, Barbara Ebert, Katharina Weinbeer und Gert Zimmermann.

Untersteinbach (heki). Fasching feierte die SpVgg Untersteinbach am Rosenmontag im Sportheim. Wolfgang Schuck, der als Moderator durch das Programm führte, konnte hierzu die Faschingsgäste mit einem dreifach donnernden Hellau begrüßen. Den Auftakt der zahlreichen Büttenbeiträge bildete der Auftritt von Dr. Otto Ehrler als rasender Reporter, der einmal mehr das Neueste zu berichten hatte. Er nahm dabei das jüngste Ortsgeschehen kräftig auf die Schippe und deckte so manch menschliche Schwachpunkte auf. Auch eine typische Geschichte aus seiner schwäbischen Heimat gab er dabei zum Besten.

Als Nächstes stieg Luitgard Schug als Radlerin in die Bütt und ließ sich über den Ausbau des Radwegenetzes in Rauhenebrach aus. Dabei ließ sie das Publikum auf den Kehrvers „Ja, wir sin mit´ m Radl da“ kräftig mitsingen. Auch die schlecht besuchte Sonntagsmesse nahm sie dabei aufs Korn und schlug eine Fahrrad-Wallfahrt nach Altötting vor. Nach dem Motto: „Wer

Luitgard Schug stieg als Radlerin die Bütt und berichtete über den Radwegebau in Rauhenebrach.

Dr. Ehrler mit seinem Beitrag als „rasender Reporter“.

fleißig radelt, erhält zum Schluss ein „Stebacher-Fahrrad-Diplom“ verteilte sie diese an mehrere Anwesende.

Als Waltraud und Mariechen traten danach Angela Ullrich und Carmen Diroll auf und erheiterten das Publikum mit ihrem Beitrag „Die Fastnachtsbeichte“. Als „Beichtvater“, dem sie ihre Sünden beichteten, stellte sich dabei Karl Zimmermann zur Verfügung. Sie zählten in ihrem Bütten-Beitrag so manche ihrer Sünden auf und erhielten dafür die Absolution. Auch, dass die Pfarrei Untersteinbach einen neuen Messner sucht, wurde von den beiden aufs Korn genommen und thematisiert.

Als nächstes erfreuten die "zwei Damen vom Hauptpostamt", in Person von Renate Pfeufer und Carmen Albert, mit ihrem Beitrag das Publikum. Sie berichteten dabei über die neuesten Gebühren und Vorschriften bei der Post. Dabei machten sie so manches Späßchen über die Post von früher und heute und zeigten auf, welche bürokratischen Hindernisse es zu überwinden

Eine Fastnachtsbeichte trugen Carmen Diroll (links) und Angela Zimmermann (rechts) dem Publikum vor.

gibt, wenn man einen Einschreibe-Brief abholen will. Das Publikum belohnte die beiden Akteure mit viel Applaus. Zwischen den Beiträgen spielte Roland Hartmann bekannte Stimmungs- und Schunkellieder auf seiner Hammond-Orgel.

Als einer der Höhepunkte des Abends präsentierte sich danach der Stebacher „Männer-Gesangsverein“ unter der Leitung von Lorenz Schug. Sie sangen unter der Gitarren-Begleitung von Karl-Heinz Schunder bekannte Schlager und Stimmungslieder, die vom Publikum kräftig mitgesungen wurden.

Als „Omis von der Beauty-Farm“ stiegen danach Liesel Wolf, Traudl Schnös, Maria Thierstein und Clara Hogen in die Bütt und erzählten dem Publikum, was für die Schönheit so alles gut ist und ließen die Stimmung damit kräftig ansteigen.

Als die „Vier vom Wertstoffhof“, versteckt in einer blauen Papiertonne, traten anschließend Gerd Zimmermann, Angela Ullrich, Barbara Ebert und Katharina Weinbeer auf und plauderten von ihrem jüngsten Ski-Urlaub. Auch den 60. Geburtstag von Bürgermeister

Die "Zwei vom Hauptpostamt 12" wurden von Renate Pfeufer (links) und Carmen Albert (rechts) dargestellt.

Oskar Ebert und noch vieles andere mehr nahmen sie dabei kräftig auf die Schippe. Danach hatte Monika Weinbeer als „Dorftratschen“ ihren großen Auftritt: sie zog in ihrem Beitrag über die Haarschneide-Gewohnheiten des Pfarrers her und erntete dafür viel Applaus. Als letzter stieg Wolfgang Müller aus Karbach, als Weinkönigin vom Steigerwald verkleidet ,in die Bütt und brachte das Publikum nochmals kräftig zum Lachen. Zum Schluss belohnte sie Moderator Wolfgang Schuck mit dem obligatorischen Faschings-Orden.

Als „Stebacher Männer-Gesangsverein“ hatten die Männer ihren Auftritt.

GALSTER-REISEN
Wachenroth, Tel. 09548/1224
www.galster-reisen.de

Sa.14.03.09 Stuttgart - QUEEN Musical **"We will rock you"** od. **"Hexen von OZ"** PK3 u. Fahrt €109,-- , PK2 €125,--
Sa. 14.03.09 Tagesskifahrt/Kaltenbach € 26,--
14.-20.04.09 Rom – HP/Führungen € 580,--
01.-05.06.09 All-inclusive in **Ostfriesland**, Progr. € 335,--
Jeden Montag nach Staffelstein ins Thermalbad!

Faschingsumzug in Trossenfurt

Trossenfurt/Tretzendorf (heki). Einen Faschingsumzug mit 45 Wagen veranstalteten die Ortsvereine von Oberaurach am Faschingssonntag in Trossenfurt. Trotz des schlechten Wetters waren die Straßen von Trossenfurt-Tretzendorf von Hunderten von Besuchern gesäumt, um an dem bunten Faschingstreiben teilzunehmen. Die Themen, die auf den Wägen dargestellt wurden, waren bunt gemischt. Der Reit- und Fahrverein trotzte dem strengen Winter als Eskimos verkleidet, während die Dankenfelder Dorfjugend angesichts des steigenden Meeresspiegels schon einmal eine Hafenkneipe einrichtete. Warm ums Herz konnte es den Zuschauern bei den „Herzchen" aus Unterschleichach oder auch an der „Liebestankstelle" des Kindergartenvereins Oberschleichach werden. Eine mächtige „Steigerwald-Bimmelbahn" hatte der Stammtisch „Kesseldampfer" gebaut. Sie soll aus dem Konjunkturpaket bezahlt werden.

Der Bankenkrise nahmen sich die Kolpingfamilie mit ihrer Kolping-Aktie und die „Hummelbank" aus Hummelmarter an. Die Lösung für die leer stehende Küche des Oberaurach-Zentrums (OAZ) hatte der Obst- und Gartenverein: Eine Kochshow live aus Trossenfurt. Zum Scheunenfest bei „Bauer sucht Frau" luden die Fatschenbrunner ein. Auch der Ruf nach einer Datenautobahn wurde laut, aber: „DSL ist für Trossenfurt zu schnell." Ein Erwachsenen–Prinzenpaar fand sich heuer nicht, aber Dankenfeld entsandte ein Kinder-Prinzenpaar. Hoch überragt wurde der Zug vom Dino der Kirchaicher „Feuersteins". Zwischen den Wägen gab es viele bunte Gruppen: Die Bonbons vom Kindergarten, jede Menge Jamaikaner, die Schlümpfe, der Zirkus Rotznasen, die Früchtchen, durch niedrige Milchpreise ausgebeutete Kühe, europäische Trachten und Golfer.

Ein Hoch auf die Frauen-Power sang die Gruppe Barthelmes. Auch aus der Nachbarschaft kamen witzige Beiträge, so z.B. der Weisbrunner Kindersegen, der Dippacher Pavillon, die Eschenbacher Früchtli, die Priesendorfer Schlümpfe, der Obst- und Gartenbauverein Köslau mit einer Würdigung an Obama und die Brückenbauer aus Lauter. Begleitet wurde der Zug von mehreren Musikkapellen und Spielmannszügen.

Raucherentwöhnung

Wollen Sie vom Rauchen loskommen und haben es auch noch nicht geschafft? In einem Kurs gemeinsam mit anderen „Nochrauchern" haben Sie mithilfe fachlich qualifizierter Anleitung große Chancen Nichtraucher zu werden. Wagen Sie den Schritt!

Nächster Kurs: Beginn Di., den 10. 3. 09 um 20 Uhr

Die Krankenkassen bezuschussen die Kurse !

Anmeldung und Information bei:
Ursula Schwarz, Dipl.-Psychologin und Psychotherapeutin, Steigerwaldstr. 1, 96194 Walsdorf, Tel. 09549/989293

Die Bilder zeigen einen Streifzug aus dem bunten Faschings-Geschehen.

Gartenbau HOFMANN

Lembacher Str. 4 - 97514 KIRCHAICH - Tel. 09549/313
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8.30-12.30 Uhr

Frühling erleben mit allen Sinnen
am Sonntag, den 8. März
von 13.00 bis 18.00 Uhr

***Sehen Sie* – Farbenfrohe Frühlingsblüher**
***Hören Sie* – Wir beraten Sie gerne**
***Fühlen Sie* – Unsere Qualitätspflanzen**
***Riechen Sie* – Duftende Primeln**
***Schmecken Sie* – Kaffee und Kuchen oder Pizza**
Kaufen wo es wächst, ein Erlebnis für Alle.

Top-Angebot:
Frühlingsprimel für 39 Cent
Angebot gültig vom Freitag, den 6. 3. bis Dienstag, den 10. 3. 2009 solange Vorrat reicht !

Antwort auf den Leserbrief „Ist Burgwindheim ein kleines Dorf in Gallien?“
Steigerwald-Kurier Nr. 535/Jg. 17

Richtigstellung oder „… dem Gemeinwohl verpflichtet … !“

Der Absender des Leserbriefes - und damit einer der Urheber dieser unwürdigen Kampagne gegen 1. Bürgermeister Heinrich Thaler, seinen beiden Stellvertretern und weiteren Mitgliedern des Marktgemeinderates war bis 2002 selbst Bürgermeister der Marktgemeinde Burgwindheim.
Den meisten Bürgerinnen und Bürgern fallen bei der Frage nach bleibenden Eindrücken seiner immerhin 12jährigen Amtszeit in erster Linie viele Versäumnisse und seine kaum zu überbietende Passivität ein.
Diese führten, als erstmals ein Gegenkandidat gegen ihn antrat, prompt zu seiner Abwahl mit einer für ihn vernichtenden Niederlage. Danach erst - unter der Führung des Gewinners der Wahl Heinrich Thaler - hat sich die Marktgemeinde Burgwindheim im Rahmen ihrer zugegeben eingeschränkten Möglichkeiten sichtbar weiterentwickeln können.
Ob dies der Grund ist, aus der großen, persönlichen Enttäuschung, vielleicht auch Verbitterung heraus, einen solchen Schmähbrief zu verfassen?
Unstrittig scheint, wie die öffentliche Reaktion zeigt, dass sich E. Werner mit seinen teilweise bösartigen Unterstellungen selbst am meisten geschadet hat!
Ganz sicher aber erwies er auch dem von ihm mit Sorge bedachten Ansehen Burgwindheims einen wahren Bärendienst!
Oder ließ er sich nur vor den Karren anderer spannen?
Wie könnte er sonst Aussagen treffen und verbreiten, obwohl er seit seinem Ausscheiden als Marktgemeinderat keine einzige Sitzung (nach eigenem Bekenntnis!), geschweige denn die Meinungsbildung und Entscheidungsfindung im Gremium verfolgt?
Wie kann er einerseits empfehlen, „über Abmahnungen sich Mitarbeiter zu entledigen“, wenn er gleichzeitig die Auflösung des Bauhofes als „moralisch verwerflich und unsozial“ gegenüber eben diesen Mitarbeitern anprangert??
Den Glanzpunkt seines wilden Rundumschlages bildet jedoch der wunderschöne Satz:
„...Wer also glaubt, die Auflösung des Bauhofes sei richtig, befindet sich ebenso auf dem Holzweg wie die Bauhof-Gegner“ (wörtlich nachzulesen!)
Für diese Sprach- und Sinn-Pirouette sollte der Verfasser Honorar verlangen, bzw. müssten Top-Kabarettisten wie Urban Priol oder Bruno Jonas neidisch werden!
Aber Spaß beiseite!
Es ist an der Zeit, der gezielten Desinformaton und Panikmache in Sachen Bauhof entgegen zu treten:
Die Neuausrichtung der kommunalen (gemeindlichen) Leistungen ist überfällig!
Es gibt, dies bestreitet niemand, sogar akuten Handlungsbedarf.
So wurde in der letzten öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 3. Februar laut und deutlich an alle Gremiums-Mitglieder die Frage gestellt, wer mit der jetzigen Situation „Bauhof“ zufrieden sei.
Niemand..., kein einziges Ratsmitglied hob die Hand!
Dem ist an sich nichts mehr hinzu zu fügen!
Der geneigte Leser sollte sich aber aus den folgenden, kurzen Ausführungen ein eigenes Urteil bilden.
Denn bei aller Berechtigung der Fragen sozialer Absicherung der langjährigen Bauhof-Mitarbeiter und der verständlichen Sorge um den Erhalt der gemeindlichen Leistungen (Hausmeister-Tätigkeit, Grün-Pflege, Kläranlage-Wartung, Strassen- und Wegeunterhalt usw.) dürfen wirtschaftliche Überlegungen nicht völlig außer Acht gelassen werden.
Der Bürgermeister und Marktgemeinderat sind dem „Gemeinwohl“, also dem Wohle aller Bürger verpflichtet!
Auch ist mit der Auflösung des Bauhofes nicht zwingend vorgegeben, auf die Erfahrung und das spezifische Wissen der bisher Beschäftigten zu verzichten. Ganz im Gegenteil, es ist beabsichtigt und durchaus erwünscht, diese Möglichkeit zu nutzen und in künftige Lösungen einzubinden!
Nicht zuletzt ergibt sich dadurch die Chance, zu einer **Verbesserung der Qualität gemeindlicher Leistungen** unter günstigeren wirtschaftlichen Bedingungen zu kommen.
Zum Thema VG Ebrach:
Kommt es nicht einer Nestbeschmutzung gleich, wenn der Leserbrief-Schreiber von „blindwütigem Haß der drei Bürgermeister“ spricht, wohlwissend, dass diese lediglich auf Einhaltung der Zusagen des VG Partners bestehen, bzw. die angemessene Berücksichtigung Burgwindheimer Interessen einfordern?
Auch wenn die Ergüsse des Herrn Werner einen eher versöhnlichen und humoristischen Ausklang finden mit dem Angebot (Rentner-Bürgermeister auf 400-Euro-Basis), so bleibt angesichts des „Gesamtwerkes“ und des teils diffamierenden und unter die Gürtellinie zielenden Inhaltes nur die bittere Erkenntnis:
..machtlos war hier des Druiden Zaubertrank!

Oskar Georg Noppenberger
Vorsitzender
des CSU-Ortsverbandes
Burgwindheim

CSU-Vorstände eindeutig gegen „Nationalpark Steigerwald“

Theinheim. Mit großem Unmut und aufgebrachter Verärgerung wurde die Unterstützungskampagne der Machbarkeitsstudie zum „Nationalpark Steigerwald“, die Landrat Rudolf Handwerker kürzlich auf den Weg gebracht hatte, von den CSU Ortsverbänden der Steigerwaldgemeinden Rauhenebrach, Oberaurach, Knetzgau und Eltmann aufgenommen. Kurzfristig hatten Alexander Leicht als Vorsitzender des CSU-Ortsverbandes Rauhenebrach und Kreisrätin Monika Weinbeer die CSU-Ortsvorsitzenden der benachbarten Gemeinden und die CSU-Bürgermeister Thomas Sechser aus Oberaurach und Michael Ziegler aus Eltmann nach Theinheim zum gemeinsamen Meinungsaustausch eingeladen.
Vorausgegangen war ein Antrag der Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN an den Umweltausschuss des Bayerischen Landtages, in dem der Landtag aufgefordert wurde, eine Machbarkeitsstudie zum „Nationalpark Steigerwald“ zu erstellen. Landrat Handwerker wollte es sich nicht nehmen lassen, gerade diesen Antrag mit einem Schreiben an die Mitglieder des Umweltausschusses zu unterstützen, was glücklicherweise misslang, da der Antrag abgelehnt wurde.
„Schon die Erstellung einer Machbarkeitsstudie und insbesondere die Ausweisung eines Nationalparks Steigerwald kommt für die CSU-Basis der Steigerwaldgemeinden auf keinen Fall in Frage“, forderte Alexander Leicht bereits eingangs der Diskussion.
Alle anwesenden CSU Kommunalpolitiker waren sich schnell einig, dass durch die vom Landrat erneut entfachte Diskussion um den „Nationalpark Steigerwald“ der CSU vor Ort schwerer Schaden zugefügt wird. Daher war die Reaktion des CSU-Ortsvorsitzenden von Trossenfurt-Tretzendorf Wolfgang Albert mehr als verständlich, der vehement bedauerte, dass „der Landrat sich nicht an seine vor der Kommunalwahl in Untersteinbach getroffene Zusage hält und gegen die Überzeugung der CSU vor Ort die Machbarkeitsstudie forciert.“
Manfred Eichhorn, CSU-Ortsvorsitzender von Schleichach-Fatschenbrunn, befürchtete „den Verlust der Glaubwürdigkeit“ und verlangte „die eindeutige Distanzierung vom Nationalpark Steigerwald auch der CSU-Oberen“. Letztendlich wurden die beiden anwesenden CSU Bürgermeister beauftragt über den CSU-Kreisvorsitzenden Siegmund Kerker mit Landrat Handwerker einen gemeinsamen Termin mit den CSU-Ortsvorsitzenden der betroffenen Steigerwaldgemeinden zu vereinbaren, um den Standpunkt der CSU-Basis nochmals deutlich an den Landrat heranzutragen.

Koordinierungsstelle für Energieberatung im UBiZ geöffnet

Am Mittwoch, den 11. März, finden von 16 bis 18 Uhr in der Koordinierungsstelle „Energieberatung für Bürger“ wieder Erstberatungen statt. Man erhält Informationen zu allen Themen rund ums energiesparende Bauen, Wohnen und Sanieren. Auch die in 2009 nochmals verbesserten staatlichen Fördermöglichkeiten werden aufgezeigt. Am Donnerstag, den 12. Januar, besteht von 16 bis 18 Uhr die Möglichkeit für Erstberatungen in der VG Ebern. Termine können reserviert werden beim:
Umweltbildungszentrum Oberschleichach, Pfarrer-Baumann-Str. 17, 97514 Ober-aurach, Tel. 09529/9222-11, Fax 09529/9222-50, E-Mail: energieberatung@ubiz.de, www.energieberatung-hassberge.de.

„Karneval der Tiere“ in der Villa Kunterbunt

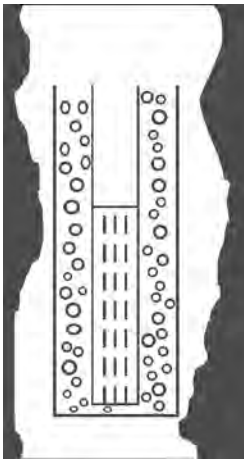
Klassik-Projekt im Flohzirkus

Wachenroth. „Niemand hätte die beschwerliche Reise und den ungewohnten Kostümzwang auf sich genommen, wenn es sich nicht um ein kulturelles Ereignis von erregender Einmaligkeit handelte – den Karneval der Tiere.“ Immer mal wieder nimmt sich der Flohzirkus ein Klassik-Projekt vor. Dieses Mal war es der „Karneval der Tiere“ von Camille Saint Säens.
Voller Spannung lauschten die Kinder der Musik und machten sich so mit den typischen Klängen der jeweiligen Tiere vertraut. Bei einem Quiz, das am nächsten Tag veranstaltet wurde, ordneten die Kinder bereits die meisten Tiere der passenden Musik zu.
Auf vielfältige Weise wurde das Stück weiter vertieft. Spielerisch wollten die „Flöhe“ den Karneval der Tiere darstellen. Deshalb wurden die Eltern in die „Villa Kunterbunt“ eingeladen. Jetzt mussten Kostüme her. Die Kinder und Erzieher machten sich mit Eifer an die Arbeit. Aus Hühnerfedern, Papier, Stoff, Filz, Wolle und Pappmaché entstanden kunstvolle Tierkostüme. Selbst ein Piano für die Soloeinlagen der Eichhörnchen und des Kuckucks wurde gebaut.
Am Abend füllte sich die „Arena“ und die Eltern schlüpften in die Rollen des tierischen Publikums und des Orchesters. Und schon hob Papa Michael, als Marabu, den Taktstock. Der Löwe betrat die Arena und eröffnete den Karneval der Tiere. Es folgte eine Hühnerschar samt ihrem Hahn, „Napoleon“.
Die Wichtel der Gruppe sausten als wilde Esel durch die Manege. Zwei Schildkröten und ein Elefant tanzten grazil zur Musik. Unerwartet hüpften Kängurus mit weißen Spitzenhäubchen durch die Reihen und reichten Erfrischungsgetränke. Im Aquarium, dargestellt von den Wackelzähnen, schwammen die Bambinis als Schleierschwänze herum. Nachdem die Esel das Aquarium zur Seite schoben, hatte der Kuckuck seinen Auftritt am Flügel. Als er verstummte, flogen viele kleine Kolibris in die Manege. Und husch, wie sie kamen, schwirrten sie davon.
Nun hopsten zwei Eichhörnchen ans Klavier. Vierhändig gaben sie eine liebliche Melodie zum Besten. Im Mondlicht, silberweiß, geschmückt mit duftenden Hibiskusblüten glitt der Schwan herein. Die Zuschauer verstummten und starrten wie gebannt auf seinen eleganten Tanz. „Da capo“ applaudierten die Zuschauer. Aber ein gelungenes Mitmachfest für Groß und Klein war zu Ende. Mit einer Polonaise verabschiedeten sich die Tiere aus der Manege. Es zeigte sich, dass das Klassik-Projekt die Kinder derartig begeisterte, dass der Funke auf die Eltern übersprang.

Wohnkultur von der ersten bis zur letzten Stufe.

TREPPEN MEISTER
Fritz Kleedörfer
Das Original
www.treppenbau-kleedoerfer.de
Rimbacher Weg 20
Telefon (0 93 82) 3 10 13 94
Telefax (0 93 82) 3 10 13 95
97447 Frankenwinheim

Klempnermeister Guido Oppel
Untersteinach 17 - **96154 BURGWINDHEIM**
Telefon 09551/572 - Fax 09551/782
Ausführung aller Klempnerarbeiten:
- Dachrinnen - Blechverkleidung
- Blechdächer - Flachdächer *usw.*
Sanitär-Installationen
Bei Neubau und Umbauten !
Beratung - Planung - Ausführung - Kundendienst



Bohr- und Brunnenbau Dippold e.K.
Friedrich Dippold
Mönchsambach 26
96138 Burgebrach
Tel. 09546 / 8520
Fax 09546 / 592971
T-D1: 0170 / 3165338

VHS Außenstelle Priesendorf

Für folgende Kurse sind noch Plätze frei:
Erste-Hilfe-Auffrischung, Beginn: Mittwoch, 11. März 09, 18.30 Uhr.
Tänz. Früherziehung, Ki. 5-7 J., Beginn: Mittwoch, 22. April 2009, 15.45 Uhr.
Jazz/Hip Hop (für Erwachsene), Beginn: Donnerstag, 23. April 09, 19 Uhr.
Info und Anmeldung bei Ilse Müller, Melbenring 4, 96170 Priesendorf, Tel. 09549/1803.

VHS Außenstelle Zettmannsdorf

Der nächste **Gymnastikkurs** beginnt am 6 März 2009, 20 Uhr, Volksschule Schönbrunn.
Anmeldung bei Ursula Thürstein, Tel. 09546/1662.